

Warum sind "Jungsklassen" meist schwieriger ?

Beitrag von „Eugenia“ vom 21. Februar 2011 13:09

Hallo,

ich persönlich finde Jungenklassen keinesfalls grundsätzlich schwieriger. Es stimmt schon, dass in ihnen in der Regel mehr "Action" herrscht, die Unruhe größer ist und es auch härter zur Sache geht, wenn Konflikte ausgetragen werden. Auch verbal nehmen Jungen oft kein Blatt vor den Mund. Ich persönlich mag diese direkte Art aber lieber als die scheinbar einfachen mädchendominierten Klassen, in denen es zwar subjektiv leiser und einfacher ist, hinter den Kulissen aber ebenso teils mit harten Bandagen gemobbt wird. Und der Umgangston einiger Mädchen wird gerade mit der Pubertät durchaus auch oft unangenehm (Schüler nennen das despektierlich "Zickenalarm"). Ich finde, man muss sich eben auf die jeweilige Klasse einstellen, was man als schwieriger empfindet, ist da oft subjektiv.

Eugenia, die fast nur jungendominierte Gruppe unterrichtet und sich dabei meist "sauwohl" fühlt 